

Tourengeher auf den richtigen Weg lenken

Naturschutz Bei Internet-Umfrage finden über 90 Prozent Hinweistafeln vor Schongebieten gut

Oberallgäu Unsere Leser sehen es ganz anders, als einige Zweifler im Umweltausschuss des Landkreises Oberallgäu: Das Projekt zur Besucherlenkung im Naturpark Nagelfluhkette bringt etwas. Das zumindest meinte die große Mehrheit bei einer Abstimmung im Internet: Über 90 Prozent halten Schilder für sinnvoll, die Skitouren-Gehern und Schneeschuh-Wanderern sagen, wo sie nicht langgehen sollen – aus Rücksicht auf die Natur. Nur knapp zehn Prozent sagten bei der nicht repräsentativen Abstimmung, dass sie sich nicht an solche Hinweistafeln hielten.

Bei der Diskussion im Umweltausschuss vor wenigen Tagen hatten Kreisräte die Überzeugung vertreten, dass man es nicht schaffen werde, die Besucherströme auch nur an-

satzweise zu lenken. Dies auch vor dem Hintergrund, weil immer mehr Menschen in die Natur drängten. Es gab in der Sitzung freilich auch Stimmen, die sagten, Information und Aufklärung seien die einzige Chance, sensible Gebiete zu schützen. Letztere liegen zumindest nach den Reaktionen vieler Leser richtig.

Alternativen bieten

Rolf Eberhardt, Geschäftsführer des Naturparks Nagelfluhkette, will das Projekt „Dein Freiraum. Mein Lebensraum“ weiterführen und möglichst ausweiten. Ziel sei es, den Menschen zu erklären, warum sie bestimmte Gebiete nicht betreten sollen und ihnen dafür attraktive Alternativen anzubieten. (ww)

➤ Internet: www.all-in.de/natur



Besucherlenkung bedeutet, Menschen, die mit Schneeschuhen oder Skiern auf Tour gehen, zu informieren. Sie sollen nicht versehentlich in Wald-Wild-Schongebiete laufen. Unser Foto entstand am Riedberger Horn.

Foto: Ulrich Weigel